

## Hinweiskarte anthropogen belasteter Böden (HABO) im Kanton St. Gallen

Welche Böden im Kanton St.Gallen weisen eine anthropogene Beeinflussung auf?

### Unsere Leistungen

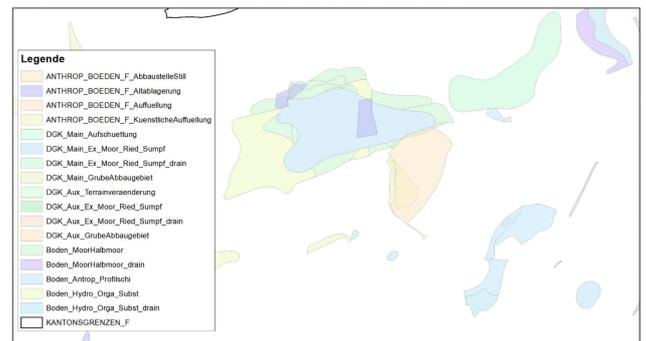
Prüfung bestehende Hinweiskarte, Ergänzung mit Hinweisflächen aus Bodenkarte/Geologischer Karte mittels GIS, Auswertungen zu Kennzahlen, Dokumentation Vorgehen/Geodaten mittels Bericht zuhänden Kanton SG.

### Auftraggeber

Kanton St. Gallen, Amt für Umwelt

### Jahr

2019-2019



Durch Materialumlagerungen, -entnahmen oder -einbringungen, beispielsweise in Gruben, Deponien und bei Terrainveränderungen, entstehen anthropogen veränderte Böden. Je nach Art und Weise des Eingriffs, können diese Böden degradiert sein. Auch können organische Böden, welche landwirtschaftlich genutzt und entwässert werden, mit der Zeit sacken. Kantonale Fachstellen, Firmen und auch Privatpersonen wollen wissen, wo solche Flächen liegen, da dort der Boden mit grosser Wahrscheinlichkeit aufgewertet werden kann und somit Potenzial für die Verwertung von Ober- und Unterbodenmaterial (VVEA, SR 814.600) vorhanden ist. Zudem können solche Flächen auch für die Aufwertung zu Fruchtfolgeflächen interessant sein [sog. FFF-Kompensationsflächen]. Die Naturkonzept AG hat mittels GIS gemeinsam mit dem Amt für Umwelt (AFU) und dem Amt für Geoinformation (AREG) die bestehende Hinweiskarte geprüft und mit neuen, umfangreichen Hinweisflächen aus der digitalen Bodenkarte und der harmonisierten digitalen Geologischen Karte ergänzt. Nun stehen für den Kanton SG zahlreiche Hinweisflächen als mögliche Standorte für Bodenverwertungen und/oder -aufwertungen zur Verfügung. Dank der Automatisierung des GIS-Prozesses beim AREG wird die Hinweiskarte wöchentlich aktualisiert.

